

Kandidaturen, Landesparteitag 17./18. März 2018



Dr. Artur Pech

Gremium: Bundesausschuss

Wahlamt: Delegierter

Geburtsdatum: 7. August 1948

Familie: verheiratet, zwei Kinder, drei Enkel

Wohnort: Schöneiche

Beruf/Tätigkeit: Kfz.-Schlosser / Fachlehrer /
Diplomgesellschaftswissenschaftler / Dr. sc. phil. / Rentner

Kontakt: artur.pech@dr-pech.de

Politischer Werdegang:

SED (1966), PDS (1990), LINKE (2007)

Ortsvorsitzender der PDS (1990)

Mitglied des Kreisvorstandes der PDS Fürstenwalde (bis 1993)

Gemeindevertreter in Schöneiche bei Berlin (seit 1993)

Abgeordneter des Kreistages im Landkreis Oder-Spree (seit 1998)

Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion

Politische Funktionen:

Gemeindevertreter, Kreistagsabgeordneter, Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Mitglied des Bundesausschusses der LINKEN und in den vorigen zwei Wahlperioden seines Präsidiums

Begründung der Kandidatur

Nach der Satzung der LINKEN ist der Bundesausschuss ein Organ der Gesamtpartei mit Kontroll- und Initiativfunktion gegenüber dem Parteivorstand. Besondere Verantwortung hat er für das Zusammenwachsen der Landesverbände wahrzunehmen.

Die Entwicklung im Jahr 2017 hat deutlich gemacht, dass hier noch große Aufgaben vor uns stehen. So gibt es deutlich unterschiedliche Entwicklungen in den östlichen und den anderen Landesverbänden und es entstehen auch aus der Gesamtpartei heraus immer wieder Fragen

an die Landesverbände, die sich in unterschiedlichen Konstellationen in Regierungsverantwortung befinden.

Gerade solche Probleme muss aus meiner Sicht der Bundesausschuss im Interesse der Festigung der LINKEN solidarisch angehen.

Darauf habe ich meine bisherige Tätigkeit im Bundesausschuss ausgerichtet. Beispiele dafür sind die Mitwirkung an der Vorbereitung der Beratung des Bundesausschusses im Jahre 2017 zu linken Gegenstrategien gegen die Rechtsentwicklung und Europa und auch in der Arbeitsgruppe „Zusammenwachsen“ des Bundesausschusses.

Zum Zeitpunkt dieser Bewerbung hoffe ich noch, dass der neue Bundesausschuss der auf meinen Vorschlag beschlossenen Empfehlung folgen wird, im Jahr 2018 eine seiner Arbeitssitzungen in Trier durchzuführen und sich damit im Jahr des 200. Geburtstages von Karl Marx zu einer entscheidenden Wurzel der heutigen Linken bekennt.

Ich habe jedenfalls in den zurückliegenden zwei Wahlperioden im Präsidium des Bundesausschusses in diesem Sinne gearbeitet.

Auch wenn sich zum Zeitpunkt unseres Landesparteitages der neue Bundesausschuss bereits konstituiert haben wird, bitte ich die Delegierten des Landesparteitages um das Vertrauen zur Fortsetzung der Arbeit im Bundesausschuss.